



Eindrücke von JUMP

Weitere Informationen über das Krankenhaus erhalten Sie unter www.asb-gambia.info

Spenden & Helfen

Jeder Beitrag sowohl finanzieller als auch materieller Art, führt uns einen Schritt näher an unser Ziel, den Menschen Gambias eine medizinische Versorgung zu ermöglichen. Wir freuen uns, wenn Sie die ASB Health Clinic unterstützen und uns dadurch helfen, 2023 wie auch darüber hinaus ein erfolgreiches OP-Projekt und einen dauerhaften Krankenhausbetrieb zu gewährleisten.

Das anreisende Team besteht aus:

Daniel Trötschler, Chefarzt Chirurgie Spital Zweisimmen (CH)
Dr. Tibor Horvath, Facharzt Chirurgie Rheinfelden (CH)
Prof. Dr. Philipp Kirchhoff, Facharzt, Chirurgie Basel (CH)
Dr. Harry Heinemann, Facharzt Anästhesie, Hamburg (D)
Dr. Julian Ganter, Arzt Anästhesie, Freiburg (D)
Timo Grafmüller, Medizinstudent und Notfallsanitäter
Monika Meister,

Fachfrau Operationstechnik TOA, Zweisimmen (CH)
Birgit Brüdt, Fachpflegekraft für Intensiv und Anästhesie Hamburg
Carina Reichen, Fachfrau Operationstechnik TOA, Aarau (CH)
Finja Decker, Fachfrau Operationstechnik TOA, Rheinfelden (CH)

Der Verein Drive to Help e.V. dankt Ihnen für Ihre Unterstützung!



Drive To Help e.V.

IBAN: DE69 6807 0024 0024 | 448 00

BIC: DEUTDE33HAN

Institut: Deutsche Bank

Kontakt: info@drive-to-help.de

Verwendungszweck: JUMP Project
(für Spendenbeleg bitte Namen & Adresse angeben)

Vereinsadresse: Talbachstraße 7a,
D-79183 Waldkirch

Weitere Infos erhalten Sie auf
www.drive-to-help.de/jump-project



Sponsoreninfos

JUMP - Project

in der ASB Health Clinic in Gambia
im November/Dezember 2023



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.drive-to-help.de/jump-project

Das Projekt 'JUMP'



Seit über 10 Jahren unterstützen wir als gemeinnütziger Verein **Drive to Help e.V.** die ASB Health Clinic Serekunda in Gambia Westafrika. Unsere Hilfe besteht neben finanzieller und materieller, auch aus projektbezogener Unterstützung.

Im Jahr 2019 wurde das OP-Projekt „**JUMP**“ mit unfall- und viszeralchirurgischem Schwerpunkt gestartet. Bereits zum vierten Mal wird sich im November/ Dezember 2023 das Team unter der Leitung von Daniel Trötschler (Chefarzt Chirurgie des Spital Zweisimmen/Schweiz) und Dr. Sebastian Starke (Allgemeinmedizin Praxis Kollnau) nach Gambia begeben, um dort in einem dreiwöchigen Operationsmarathon kleinen und großen Patient*innen zu helfen.



Besprechungsraum vor und nach dem Neubau.

Das Ziel

In Gambia gibt es viele Patienten, die nach einer Verletzung/ Verbrennung keine angemessene medizinische Therapie erhalten können und daher langfristig in ihrer Bewegung und damit in ihrem Leben eingeschränkt sind. Durch unsere Operationen können wir genau diesen Menschen helfen und ihnen eine neue Lebensqualität ermöglichen - damit auch Freudensprünge wieder möglich sind - „JUMP“!

Neben der Versorgung von Patienten mit alten und frischen Frakturen werden auch Verbrennungen, Kontrakturen oder Hernien behandelt. Die Beweglichkeit der Extremitäten soll wieder hergestellt und der Alltag für viele Patienten wieder möglich werden. Über die Präsenz vor Ort hinaus ist das Team in engem Austausch mit der Klinik sowohl zur OP-Planung wie auch zur Nachsorge der behandelten Patienten.

Die anfallenden Kosten für viele Operationen lägen hierzulande zwischen ca. 10.000-30.000€ pro Aufenthalt. **Eine Operation in der ASB Health Clinic hingegen verursacht „nur“ Materialkosten von ca. 280€.** Das anreisende medizinische Team arbeitet dabei unentgeltlich.

Für Kinder sind die Operationen komplett kostenlos, Erwachsene zahlen einen kleinen Anteil, wenn es deren finanziellen Möglichkeiten zulassen. Unsere Motivation ist es, mit verhältnismäßig einfachen Eingriffen die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig zu verbessern oder gar

Menschenleben zu retten. Denn Menschen mit körperlichen Einschränkungen haben es in der gambischen Gesellschaft sehr schwer. Bereits im Vorfeld wird das Projekt via Fernsehen und Radio in ganz Gambia angekündigt, um die Bevölkerung zu informieren.



Unser Motto

Mit **JUMP** wurde ein nachhaltiges Projekt geschaffen, welches den Menschen vor Ort Hoffnung durch adäquate medizinische Versorgung geben soll.

Es ermöglicht zudem den interdisziplinären Austausch und verbessert die Zusammenarbeit zwischen Klinikpersonal und dem JUMP-Projektteam.

Die aktuellen geopolitischen Verwerfungen und der Klimawandel sind vor allem in Afrika stark zu spüren, weshalb das Weiterbestehen der Klinik und die medizinische Versorgung vor Ort mehr denn je abhängig von finanziellen Mitteln ist.

Jedes Jahr versuchen wir, die benötigten Gelder durch Spenden zu sammeln. Wir sind optimistisch und hoffen für unsere großen und kleinen Patienten, dass Sie das JUMP-Projekt weiterhin so unterstützen wie bisher, damit **JUMP** langfristig stattfinden kann.

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Spende zu 100% in das JUMP-Projekt und die Klinik fließt. Es fallen keinerlei Verwaltungskosten an.